

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2018/2019

Ausgegeben am 15. Mai 2019

39. Stück

- 153. Bestellung stellvertretende Leiterin (stellvertretende Direktorin) Univ.-Klinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung
- 154. Wahl der Vertreterinnen/Vertreter der Ärztinnen/Ärzte und Zahn-ärztinnen/Zahnärzte gemäß § 34 UG – Kandidatinnen/Kandidaten
- 155. Ausschreibung – „Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung von Forschung für gesellschaftlich Benachteiligte“ 2019
- 156. Ausschreibung – „Dr. Otto Seibert Wissenschafts-Förderungs-Preis“
- 157. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
- 158. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

153. Bestellung stellvertretende Leiterin (stellvertretende Direktorin) Univ.-Klinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 07.05.2019 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.07.2019 bis zum 30.09.2022,

Assoz. Prof.ⁱⁿ Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ines KAPFERER-SEEBACHER
zur stellvertretenden Leiterin (stellvertretenden Direktorin)

der Univ.-Klinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung zu bestellen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor

154. Wahl der Vertreterinnen/Vertreter der Ärztinnen/Ärzte und Zahnärztinnen/Zahnärzte gemäß § 34 UG – Kandidatinnen/Kandidaten

Gemäß § 1 Abs 2 Satzungsteil „Wahlordnung zur Wahl der Vertreterinnen/Vertreter der Ärztinnen/Ärzte und Zahnärztinnen/Zahnärzte gemäß § 34 UG“ iVm § 11 Abs 7 Satzungsteil „Wahlordnung des Senates“ werden die Kandidaturen für die Wahl der fünf Vertreterinnen/Vertreter der Ärztinnen/Ärzte und Zahnärztinnen/Zahnärzte gemäß § 34 UG wie folgt kundgemacht:

Christoph BREZINKA, Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Barbara DEL FRARI, Universitätsklinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
Barbara FRIESENECKER, Universitätsklinik für Allgemeine und chirurgische Intensivmedizin
Gabriele GAMERITH, Universitätsklinik für Innere Medizin V
Michael KNOFLACH, Universitätsklinik für Neurologie
Janett KREUTZIGER, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Johannes PETERSEN, Universitätsklinik für Radiologie
Christoph PROFANTER, Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie
Martin TIEFENTHALER, Universitätsklinik für Innere Medizin IV
Robert ZIMMERMANN, Universitätsklinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Gemäß § 9 Satzungsteil „Wahlordnung zur Wahl der Vertreterinnen/Vertreter der Ärztinnen/Ärzte und Zahnärztinnen/Zahnärzte gemäß § 34 UG“ kann jede/jeder aktiv Wahlberechtigte ihre/seine Stimme gültig bis zu fünf Kandidatinnen/Kandidaten geben.

Für die Wahlkommission:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas J. Luger
Vorsitzender

155. Ausschreibung – „Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung von Forschung für gesellschaftlich Benachteiligte“ 2019

An der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck wird zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten, die sich der Verbesserung der Situation von Personen widmen, die hilfs- und/oder pflegebedürftig sind, sei es auf Grund ihres Alters, einer chronischen Erkrankung oder einer Behinderung, der

„Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung von Forschung für gesellschaftlich Benachteiligte“

für das Jahr 2019 ausgeschrieben.

Antragsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler (Universitätsprofessorinnen/Universitätsprofessoren und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/wissenschaftliche Mitarbeiter) der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck. Die eingereichten Arbeiten sollen primär aus den Fachbereichen

- **Medizin**
- **Naturwissenschaften**
- **Rechtswissenschaften**

stammen und im Jahr vor Ablaufen der Einreichfrist publiziert worden sein.

Anträge sind bis spätestens

Montag, den 24. Juni 2019

mit allen erforderlichen Unterlagen (siehe Antragsformular) einzureichen.

Einreichstelle für Anträge der Universität Innsbruck	Per E-Mail mit allen erforderlichen Unterlagen und dem Antragsformular an forschungsfoerderung@uibk.ac.at Web: http://www.uibk.ac.at/ffq/
Auskünfte für die Medizinische Universität Innsbruck	Eva Mayrgündter, Abteilung Forschungsservice und Innovation Tel.: 0512/9003 – 71763; E-Mail: eva.mayrguendter@i-med.ac.at Web: https://www.i-med.ac.at/forschung/foerderungen/osqb/
Antragsformular unter	LFUI: https://www.uibk.ac.at/ffq/forschungsfoerderung/ MUI: Antragsformular und ausschließliche Online-Beantragung unter http://fld.i-med.ac.at/gar

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulrike Tanzer

Vizerektorin für Forschung
der Universität Innsbruck

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow

Vizerektorin für Forschung und Internationales der
Medizinischen Universität Innsbruck

156. Ausschreibung – „Dr. Otto Seibert Wissenschafts-Förderungs-Preis“

Zur Förderung junger, begabter, an der Medizinischen Universität Innsbruck tätiger Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler gelangt der

„Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preis“

für das Jahr 2019 zur Ausschreibung.

Die von Obermedizinalrat Dr. Otto Seibert festgelegten Ausschreibungs-, Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:

Geeignete Bewerberinnen/Bewerber für den „Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preis“ sind an der Medizinischen Universität Innsbruck tätige habilitierte oder nicht habilitierte Universitätsassistentinnen/Universitätsassistenten.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben eine im Jahr **2018** publizierte wissenschaftliche Arbeit einzureichen (erfolgte Drucklegung oder Online-Publizierung mit Erscheinungsjahr 2018). Arbeiten, deren Ergebnisse direkt oder indirekt für Ziele der Rüstung nutzbar gemacht werden können, scheiden von vornherein aus dem Kreis der förderungswürdigen Arbeiten aus.

Dieser Preis darf nur an eine Preisträgerin/einen Preisträger vergeben werden, eine Aufteilung des Preises auf mehrere Bewerberinnen/Bewerber ist nicht statthaft.

Die Verleihung des Preises hat ausschließlich nach Leistungskriterien zu erfolgen, wobei als Beurteilungsmaßstab die wissenschaftliche Qualität der eingereichten Arbeiten, sowie die praktische Verwertbarkeit der darin erzielten Forschungsergebnisse heranzuziehen ist.

Die eingereichten Arbeiten sind einem unabhängigen und fachkundigen Gremium zur Begutachtung und Reihung vorzulegen.

Die Beschlussfassung über die Verleihung des „Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preis“ obliegt dem Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck aufgrund der erfolgten Begutachtung und Reihung der eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten.

Die **Einreichfrist** ist: **15-05-2019 – 24-06-2019**

Die **Beantragung** erfolgt online unter der Adresse: <http://fld.i-med.ac.at/gar>

Etwaige Fragen richten Sie bitten an:

Eva Mayrgündter, Abteilung Forschungsservice und Innovation

Tel.: 0512/9003 – 71763; E-Mail: eva.mayrguendter@i-med.ac.at

Web: <https://www.i-med.ac.at/forschung/foerderungen/oswf/>

Es wird darauf hingewiesen, dass wissenschaftliche Arbeiten, die bereits von der Medizinischen Universität Innsbruck ausgezeichnet wurden, nicht ein zweites Mal mit einem Preis bedacht werden.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow

Vizerektorin für Forschung
und Internationales

157. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-16882

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, ab 01.07.2019 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.864,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16851

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Sektion für Humangenetik, ab 15.07.2019 bis 14.07.2021. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, humangenetische Vorerfahrung (zum Beispiel KPJ), eigene wissenschaftliche Forschungsleistungen mit entsprechenden Publikationen, Absolvierung der für die Fachärztin/den Facharzt notwendigen Basisausbildung, hohe soziale Kompetenz, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit, Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.864,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 05. Juni 2019 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor

158. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **Allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-16581

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIa, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Tierhauseinrichtungen, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, voraussichtlich bis 09.01.2021. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insbesondere mit Mäusen), Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit, Fleiß, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung und Durchführung von Wochenend- und Feiertagsarbeit. Aufgabenbereich: Grundpflege, Zuchtbetreuung und pflegebegleitende Maßnahmen bei verschiedenen Versuchstierarten. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 908,75 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16750

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa (Ersatzkraft), Sektion für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, voraussichtlich bis 26.06.2020. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrungen in immunologischem Arbeiten (Zellkultur, FACS-Analysen, ELISA), molekularbiologischem und mikrobiologischem Arbeiten mit Pathogenen, Kenntnisse in statistischen Auswertungen. Aufgabenbereich: Immunologisches, mikrobiologisches und molekularbiologisches Arbeiten im wissenschaftlichen Labor, Unterstützung von Studierenden im Rahmen von Diplomarbeiten und Dissertationen, selbständiges Verwalten/Bestellen von Labormaterialien, Literaturrecherche, statistische Auswertungen. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.061,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16738

Studienkoordinatorin/Studienkoordinator, IIIa, Kompetenzzentrum Klinische Studien (KKS), ab sofort. Voraussetzungen: BMA-Diplom. Aufgabenbereich: selbständige organisatorische Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum, selbständige Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit überweisenden Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Dokumentationsunterstützung, Query-Management, Drug/MD Accountability, Vorbereitung und Unterstützung von Monitoringvisiten, Audits und Inspektionen, mitverantwortliche Tätigkeiten nach Anordnung der Prüferinnen/Prüfer. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.061,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16083

IT-Anwendungstechnikerin/IT-Anwendungstechniker Benutzer Support, IIIa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: gute Kenntnisse in MS Betriebssysteme (zB Windows, XP, WIN7, Server), Standardsoftware, wie MS Office 2007/2010 Anwendungen und Outlook, Grundkenntnisse im Bereich Netzwerk, Hardwarekenntnisse in den Bereichen Desktop, Notebook und Peripheriegeräte, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift, hohe technische und soziale Kompetenz, Führerschein B. Aufgabenbereich: 1st Level Support (Desk Side und Remote) für alle PC und Druckersysteme der Universität sowie Standardapplikationen, Installation und Netzwerkeinrichtung von Desktops, Notebooks, Printer und Peripheriegeräte, IMAC Support (Installieren, Umzug, Hinzufügen und Verändern von Hard- und Softwarekomponenten), Organisation oder selbständige Durchführung von Reparaturen an Desktops, Notebooks, Druckern und Peripheriegeräten, Betreuung, Einweisung und Schulung der Anwenderinnen/Anwender, Entgegennahme von Störungsmeldungen, Erfassung und Dokumentation im Ticketsystem, Smart Hands bei Server und Network Devices, projektunterstützende Tätigkeiten, Inventarpflege in der CMDB und Erstellung, Vorbereitung von Dokumentation und Reporting, Non Standard Hard- und Software Testing. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.061,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16844

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, voraussichtlich bis 31.07.2020. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung in Zellisolation und Anreicherung aus Haut und Blut, Zellkultur, Durchflußzytometrie (Multicolor FACS), Molekularbiologie (PCR etc.), FPLC Chromatographie, Fähigkeit zur selbständigen Durchführung von Experimenten, eigenständige organisatorische Aufgaben. Aufgabenbereich: Unterstützung wissenschaftlicher Forschung, Projektmitarbeit, Labororganisation.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.061,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 05. Juni 2019 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor
